



Vorstand

FB Tarifpolitik

**[Sicherheit schafft
WACHSTUM!]**
Tarif 2006

A large, three-dimensional, light blue graphic of the lowercase letters 'abc' is centered on a red background. The letters have a metallic sheen and a slight shadow. In the background, a faint, larger version of the DGB logo is visible as a watermark.

ABC der Aktionen

A Abreißkalender
Aktionstage in Betrieben und Öffentlichkeit
Anzeigen
Arbeitsmarktkonferenzen
Artikel
Aufkleber
Aushänge in den Betrieben
Außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit (AGA)
Ausstellungen
Autoanhänger als fahrendes Aktionszentrum
Autokorso durch die Stadt

B Beamer
Beilagen zur örtlichen Presse
Bericht der Geschäftsleitung zur
Diskussion nutzen
Berufsschultage
Betriebsräte der IG Metall
Betriebsratswahl
Betriebsratszeitungen, betriebliche Gewerkschafts-
zeitungen oder Betriebszeitungen
Betriebsversammlungen (ordentliche und zusätzliche)
Bildschirmschoner
Bodenzeitung
Bonbons
Briefbögen
Briefe
Briefkastenaktionen
Bürger/innen-Info
Buttonmaschine
Buttons

C Chor-Auftritte
Christbaumschmuck mit Slogans und Symbolen
Chronik der erkämpften Erfolge, Arbeitskämpfe
darstellen
Comics (selber machen)
Computer

D Demonstration
Denk-Mal!
DGB-Gewerkschaften
Dia-Serie
Digitalkamera
Diskussionsrunden

E Emails
Erster (1.) Mai

F Fahrräder
Familien
Fensterbemalungen in Verwaltungsstellen,
Betriebsratsbüros...
Feste feiern
Film machen
Film zeigen
Flugblätter
Fotowettbewerb
Fragebogenaktion
Frauen-Aktionen
Freistempler der Post mit IGM-Slogan
Frühschoppen für Metaller
Fußballspiele /-turnier

G Gerichtsverhandlungen nachspielen
Gespräche
Glücksrad
Grillfete

H Handzettel
Haushaltspläne
Hearings mit Politiker/innen, Expert/innen,
Gewerkschafter/innen

I Ideenwettbewerb
Info-Broschüren
Informationen zum Stand der Tarifrunde
Info-Stände
Internationaler Frauentag
Internet

J Journalist/innen zu Pressekonferenzen und
Aktionen einladen
Jugend- und Azubi-Vertreter/innenwahl
Jugendfeten

K Kinowerbung
Kirchen, islamische Moscheen-Vereine,
jüdische Gemeinden...
Klebefolien
Kulturveranstaltungen
Kundgebungen
Künstlerinitiativen am Ort und Solidaritätsveran-
staltungen örtlicher Kulturschaffender

L Lebende Litfasssäulen
Leih-Arbeitnehmer/innen einbeziehen
Leserbriefe
Litfasssäulenwerbung
Lokalzeitung nutzen
Luftballons

M Mahnwachen
 Malwettbewerb für Kinder
 Marathon "IG Metalller/innen - Wir verfolgen unsere Ziele mit Ausdauer"
 Mehrarbeit
 Mitglieder der IG Metall
 Mitgliederbindung
 Mitgliederversammlungen
 Mitgliederwerbung
 Multi-Kulti-Fest
 Musik

N Nelken mit Forderung (Prozent-Fähnchen)
 Netzwerke knüpfen
 Neue Beschäftigte
 Newsletter
 Notkarten mit Tipps für Kolleg/innen

O Örtliche Bündnisse bilden
 Osternester verteilen
 Osterhasen verteilen

P Papierfähnchen
 Papierkörbe in Betrieben dekorieren
 Paprika-(B)Rot
 Plakate
 Plakatständer / Plakatwände
 Podiumsdiskussionen mit Politiker/innen, Expert/innen, Gewerkschafter/innen
 Postkarten
 Pressekonferenzen
 Prominente / Lokalprominenz

Q Quiz

R Rätsel zur Tarifrunde
 Rentner/innen
 Riesenluftballon mit IGM-Forderung
 Rote Karte
 Runder Tisch

S Schulbesuche
 Skatspiel
 Sketche
 Soziale Bewegungen
 Spiele entwickeln
 Stadtteilversammlungen
 Stempel mit IGM-Slogan
 Straßenbahn-Werbung
 Straßentheater
 Streik im Betrieb sichtbar vorbereiten
 Stühle, leere

T Tageslehrgänge zur Streikvorbereitung
 Tarif-TÜV
 Tassen
 Telefonketten
 Tieflader mit Aktionsmaterialien
 Tragetaschen
 Transparente
 Trillerpfeifen
 T-Shirts mit aufgedruckten IGM-Slogans

U Überlebenspäckchen
 Umfrage im Betrieb, in der Stadt, unter Mitgliedern machen
 Umhängetaschen
 Unternehmer anschreiben
 Unterschriftensammlungen

V Verhandlungstage als Aktionstage
 Vertrauensleuteversammlungen
 Videoclips / Videofilme

W Wandertag zu einem IGM-Fest oder Verhandlungsort
 Warnstreiks
 Werbematerial streuen
 Wettläufe nutzen: „Mit der IGM ins Ziel“
 Wohnbereichsversammlungen der Vertrauensleute und Mitglieder
 Würfelspiel am Info-Stand

Z Zeitarbeiter/innen
 Zeitungen der Verwaltungsstellen und im Betrieb herausgeben
 Zerbrochene Bleistifte oder Kugelschreiber ohne Mine verteilen

Stichwort	Erläuterung
A	
Abreißkalender	Kalender als Countdown mit Argumenten für die jeweilige Forderung bis zum Ende der Friedenspflicht, Einführung ERA etc. ...
Aktionstage in Betrieben und Öffentlichkeit	Dezentrale Aktionen und gemeinsame Veranstaltungen an einem Aktionstag in Betrieben und Öffentlichkeit
Anzeigen	Anzeigen in regionalen/lokalen Zeitungen um Gegenöffentlichkeit zur Arbeitgeberseite herzustellen. Durchaus auch eine Serie von Anzeigen denkbar, um Kontinuität zu zeigen z.B. persönliche Begründung für die IGM-Forderung: "Ich unterstütze die IG Metall, weil ..." Name einer Kollegin/eines Kollegen
Arbeitsmarktkonferenzen	Vertreter von Parteien, Arbeitsamt, Sozialamt und Gewerkschaften diskutieren in unserem Rahmen zu Lösungsmöglichkeiten
Artikel	über betriebliche und örtliche Aktionen oder Hintergrund unserer Forderungen in die (Lokal-)Zeitungen bringen
Aufkleber	Slogan: Wer klebt - der bleibt!
Aushänge in den Betrieben	Immer wieder aktualisieren und aufpeppen - z.B. mit aktuellen IG Metall-Plakaten!
Außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit (AGA)	Arbeitslose, studierende, pensionierte oder in Erziehungszeit befindliche Mitglieder brauchen IG-Metall-Angeboten vor Ort: das Arbeitslosen-Frühstück, der Eltern-Kreis, die Veranstaltung zu Studienpraktika mit betrieblichen Kolleg/innen, der Rentner/innen-Spaziergang sind Gelegenheiten, um den Kontakt zu halten und zielgruppenspezifische Themen aufzugreifen. Rentnertreffen im Betrieb, sonstige Treffen im Betrieb.
Ausstellungen	können z.B. Hintergrund zu aktuellen Forderungen vermitteln oder betriebliche Auseinandersetzungen dokumentieren, in denen sich die Beschäftigten/Beteiligten wieder erkennen.
Autoanhänger als fahrendes Aktionszentrum	Rednerbühne, Verstärkeranlage, Info-Stand und Abdeckplane mit der aktuellen Forderung
Autokorso durch die Stadt	Plakate an den Autos, Fahnen, Transparente

Stichwort	Erläuterung
B	
Beamer	Einsetzbar bei Präsentationen, als/anstatt von Plakaten, aber auch zum Zeigen der Diashow von der letzten Aktion
Beilagen zur örtlichen Presse	erreichen eine große Anzahl von Menschen vor Ort
Bericht der Geschäftsleitung zur Diskussion nutzen	Die meist hohen Gewinne stützen unsere Tarifforderung. Innovation und Qualifizierung müssen in jedem Betrieb Thema werden!
Berufsschultage	Informationen für Auszubildende und Berufsanfänger verteilen, bisherige Erfahrungen erfragen, zu Aktionen einladen
Betriebsräte der IG Metall	... informieren regelmäßig über den Stand der Verhandlungen - Aufnahmeschein nicht vergessen!
Betriebsratswahl	Wahlkampf nutzen um auch Themen von außerhalb des Betriebsalltags mit einzubringen - Tarifrunde, Arbeitszeit o.ä.
Betriebsratszeitungen, betriebliche Gewerkschaftszeitungen oder Betriebszeitungen	... berichten über IG Metall-Aktionen aus betrieblicher Sicht und bieten den Kolleg/innen Diskussionsforen. Wichtig und hilfreich: Wiedererkennungsbilder, Identifikation
Betriebsversammlungen (ordentliche und zusätzliche)	... sind ein gutes Forum, um als IG Metaller/innen im Betrieb sichtbar zu werden und zu eigenen Veranstaltungen (z.B. Mitgliederversammlungen ...) aufzurufen, auf denen es dann exklusive Informationen für Mitglieder und Interessierte gibt
Bildschirmschoner	IG Metall-Logo oder Plakat zur Tarifrunde taucht immer dann auf, wenn der Bildschirm nicht benutzt wird - wird dann von Kolleginnen und Kollegen wahrgenommen.
Bodenzeitungen	kann als schwarzes Brett oder Kummerkasten genutzt werden und ist zu vergleichen mit einer Wandzeitung Beschreibung siehe http://www.nafroth.com/
Bonbons	mit Aufdrucken zur Tarifrunde werden gerne genommen!
Briefbögen	mit Slogans und Symbolen
Briefe	an die IG Metall-Mitglieder nach Hause mit exklusiven und schnellen Informationen über (betriebs)aktuelle Themen zeigen: IG Metall-Mitglieder haben die Nase vorn! Auch Dankschreiben für erfolgreiche Aktionen kommen gut an.

Stichwort	Erläuterung
Briefkastenaktionen	Informationsmaterial in Wohnbezirken verteilen
Bürger/innen - Info	in Fußgängerzonen etc. verteilen: Hätten Sie nicht auch gern 5% mehr? ...
Buttonmaschine	..bei Veranstaltungen aufstellen. Damit sich Unterstützer/innen mit vorgefertigten oder individuellen Slogans zu IG Metall-Forderungen bekennen können.
Button	Buttons drücken eine bestimmte Haltung aus. Je mehr mitmachen, um so besser. Durch eventuellen Verkauf kann ein bisschen Geld reingeholt werden, um die Aktivitäten einer Gruppe finanzieren zu können.
C	
Chor-Auftritte	wer singen kann ...
Christbaumschmuck mit Slogans und Symbolen	alle jahreszeitlichen oder fröhlichen religiösen Feste (Osterfest, Osterhase, Zuckerfest am Ende des Rama dan ...)
Chronik der erkämpften Erfolge Arbeitskämpfe darstellen	mittels Material der IG Metall. Auch betrieblich erkämpfte Erfolge darstellen
Comics (selber machen)	Comics und Illustrationen sind eine witzige und ungewöhnliche Art, einen Inhalt darzustellen oder eine etwas anderen Art, z.B. ein Flugblatt, zu gestalten. Sie können komplizierte Inhalte auflockern und Interesse wecken
Computer	Als Hintergrundbilder bieten sich gerade auf der Arbeit IGM-Motive an! siehe auch Bildschirmschoner.
D	
Demonstrationen	Demo - eine altbewährte Form, um Protest auszudrücken. Dabei sollte jedoch stets daran gedacht werden, dass die Demo nicht zu einer „Gegen“demo verkommt. Es ist also Kreativität und Phantasie gefragt. Dabei ist zu bedenken, dass wir meist nur wenige sind. Ebenso geht es um die Frage, wie kann eine „Latsch“demo zu einer lebendigen Aktivität werden, die auch allen Beteiligten Spaß macht. Hierzu einige Stichpunkte: Musikinstrumente, Trillerpfeifen, Kochtöpfe, Verkleidungen, Theaterrequisiten, „Karneval gegen Rechts“, ...

Stichwort	Erläuterung
Denk-Mal!	... lautet die zentrale Botschaft einer symbolischen Denkmalsenthüllung auf einem belebten Platz in der Stadt oder im Betrieb, zu der feierlich eingeladen wird. Ein großes imposantes Denkmal - evtl. zusammen mit Künstler/innen gestaltet - kann mit Forderungen kombiniert werden, die dann im Raum stehen.
DGB-Gewerkschaften	ansprechen - zusammen sind wir mehr und klüger!
Dia-Serie	... von Aktionen bei Veranstaltungen zeigen. "Moderne" Variante: siehe Digitalkamera und Beamer
Digitalkamera	elektronische Bilder können schneller verarbeitet oder genutzt werden. Siehe auch Beamer.
Diskussionsrunden	... mit Kommunalpolitikern, Beschäftigten, Arbeitgeber/innen und Gewerkschafter/innen, politischen Aktivist/innen, Wissenschaftler/innen... zu aktuellen Themen und Anlässen - Tarifrunde, Kommunalwahlen, Innovation&Qualifizierung - organisieren.
E	
Emails	Zur schnellen Informationen über aktuelle Ereignisse. Vorher Verteiler aufbauen und pflegen. In regelmäßiger Form auch als "Newsletter".
Erster (1.) Mai	Die traditionelle Demo mit anschließender Kundgebung und Fest sollte nicht nur der Selbstvergewisserung dienen, sondern einladend und offen gestaltet, mit kleinen Aktionen versehen und für die öffentliche Darstellung aktueller Forderungen genutzt werden.
F	
Fahrräder	...können mit Slogans und Plakaten aufgemotzt werden. Bereits dreißig Fahrradfahrer/innen können zur Hauptverkehrszeit eine auffällige Fahrraddemo über das Betriebsgelände, zum Verhandlungsort, dem Sitz des Arbeitgeberverbandes ... bilden.
Familien	Auch Kinder, Eltern, Lebensgefährte/innen interessiert die aktuelle Tarifrunde - 5% mehr Taschengeld! -, das Thema Ausbildung oder gar der Erhalt der Arbeitsplätze. Deshalb auch die Familien ansprechen bei Aktionen und Informationsveranstaltungen. PS: Die IG Metall-Bildungsstätte Sprockhövel hat für die Kinder von Seminarteilnehmer/innen einen eigenen Kindergarten.

Stichwort	Erläuterung
Fensterbemalungen in Verwaltungsstellen, Betriebsratsbüros	... erregen Aufmerksamkeit bei den Vorbeigehenden und sollten direkt zum Eintreten einladen.
Feste feiern	Zur Mobilisierung, aber auch zum Feiern erfolgreicher gemeinsamer Aktionen immer beliebt.
Film machen	Filme können einen komplizierten Sachverhalt oder eine bestimmte Botschaft oftmals besser vermitteln als ein Referat.
Film zeigen	Filmabend, Kinoabend. Die IG Metall hat einige interessante Filme verfügbar, die im Rahmen von Aktionen, Kulturveranstaltungen oder auch im Streikzelt gezeigt werden können. Andere Quellen sind beispielsweise die regionalen "Medienzentren".
Flugblätter	Flugblätter schreiben und verteilen ist natürlich eine gängige Praxis. In der Regel lassen sich unterschiedliche Sachverhalte bzw. Debatten oder auch ein heiß diskutiertes kommunales Projekt in Form von einfachen Fragen beschreiben.
Fotowettbewerb	... regt die Wettbewerbsteilnehmer/innen an, ihre eigene Sicht auf ein Thema darzustellen und liefert Material für eine Ausstellung, Internetseite, Dia-Show etc.
Fragebogenaktion	Über gute Fragebögen kann die Meinung vieler abgefragt und eigene Themen können im Betrieb bekannt gemacht werden. Ein Fragebogen allein ersetzt jedoch nicht die gemeinsame Diskussion und das persönliche Gespräch! Wichtig: eindeutig und übersichtlich fragen, Auswertung bedenken (Freitext-Antworten, Ankreuzen...), Fragebogen vorher testen und den Befragten die Ergebnisse präsentieren!
Frauenaktionen	... machen überall dort Sinn, wo Frauen ein besonderes Interesse an einem Thema haben (z.B. Ausbildungsplätze für Frauen im technischen Bereich) oder bestehende Frauen-Netzwerke einbezogen werden können. Vorsicht bei Themen rund um die Familienarbeit: nicht jede Frau ist Mutter - und viele Väter interessiert das auch! Auch stehen viele Frauen eher auf "handfeste" Themen wie gleiches Entgelt, Aufstiegschancen und diskriminierungsfreie Eingruppierung (neben Rosen, Lippenstiften, rosa Kugelschreibern etc.) - und das nicht nur am 8. März!
Freistempler der Post mit IGM-Slogan	für die Korrespondenz der Verwaltungstelle ...
Frühschoppen für Metaller	Stattdessen vielleicht auch ein Sonntagsspaziergang für die ganze Familie?
Fußballspiele /-turnier	mit IGM-Trikots (Betriebe/Jugendgruppen/Kollegen/innen)

Stichwort	Erläuterung
G	
Gerichtsverhandlungen nachspielen	Gerichtsverhandlungen symbolischer Art lassen sich sehr gut mit gesellschaftlichen Problemstellungen und politischen Forderungen verknüpfen. Mit entsprechenden Requisiten und einem gut durchdachten „Drehbuch“ lassen sich somit auch beim Zuschauer Interesse und Spaß herstellen.
Gespräche	... sind noch immer unser überzeugendstes Mittel. Gelegenheiten zum persönlichen Gespräch lassen sich überall schaffen. Vorher lohnt es sich zu überlegen, wer an welchen Themen Interesse hat: Wer auf Sicherheit steht, den wird an ERA vor allem die Besitzstandssicherung überzeugen, wer für seine hochqualifizierte Tätigkeit entsprechend bezahlt werden will, der findet die modernisierten Entgeltgruppen gut, wer Kinder zu versorgen hat, braucht verlässliche und kurze Arbeitszeiten, wer politisch interessiert ist, möchte vielleicht mehr wissen über die gesellschaftspolitischen Initiativen der IG Metall und warum Entgelterhöhungen Arbeitsplätze schafft. Andere interessieren die IGM-Dienstleistungen wie Rechtsschutz oder MetallRente, von anderen können wir wiederum viel Neues lernen über ihre speziellen Arbeits- und Lebensbedingungen... Zuhören, Nachfragen und passende Angebote machen gehören zusammen - Aufnahmeschein und Info-Material bereit halten!
Glücksrad	Vorm Betriebsratsbüro, am Infostand, vor der Betriebsversammlung aufgebaut, kann hier mit kleinen Geschenken für unsere Forderungen geworben werden. Beispiel aktuelle Tarifrunde: "5 gewinnt! Wenn Sie ihr Entgelt nicht dem Schicksal überlassen wollen: IG Metall!"
Grillfete	... bietet sich im Sommer an und ermöglicht zwanglose Gespräche mit mehr Zeit über Arbeit, Leben, "Gott und Gewerkschaft"...
H	
Handzettel	mit kurzen Informationen, Slogans oder Veranstaltungshinweisen können hübsch bebildert, überall ausgelegt oder verteilt werden.
Haushaltspläne	... stellen dar, was nach allen Ausgaben in einem Arbeitnehmerhaushalt zum Leben übrig bleibt. Als Kontrast dazu: visualisierter Vergleich mit einem Geschäftsführereinkommen.

Stichwort	Erläuterung
Hearings mit Politiker/innen, Expert/innen, Gewerkschafter/innen	(= Anhörungen) dienen der sachlichen Informationsbeschaffung über ein Thema. Alle Eingeladenen müssen in der Lage sein, ihre Sicht für die Zuhörer/innen verständlich zu erläutern und auf Fragen zu antworten. Nicht einschüchtern lassen: Beschäftigte sind Experten und Expertinnen für ihre Arbeits- und Lebenssituationen!
I	
Ideenwettbewerb	... für gute Slogans, Fotos, Bilder, Kunst, Kultur, Gedicht, Kurzgeschichten, Lieder: damit lassen sich Viele ansprechen, es findet eine persönliche Auseinandersetzung mit dem Thema statt, die Prämierung kann ein Event werden und es gibt gute Ideen von vielen!
Info-Broschüren	... gibt es bei der IG Metall zu fast allen Themen der Arbeitswelt. Eine Broschüre kann das persönliche Gespräch nicht ersetzen, bietet aber Fakten und Argumente zum Nachlesen.
Informationen zum Stand der Tarifrunde	... können gleichzeitig und ausführlich von vielen Beschäftigten bei den IG Metall-Betriebsräten eingeholt werden. Auch ein Blick ins Internet - www.igmetall.de und www.tarifrunde-2006.de - oder ins Extranet - www.extranet.igmetall.de - (nur für Mitglieder!) lohnt sich.
Info-Stände	... sollten immer von einer Aktivität begleitet werden, wie z.B. Passant/innen-Interview, Verteilen von Werbegegenständen mit irritierenden Slogans oder Paprika-Brotchen (s.u.).
Internationaler Frauentag	... lässt sich gut nutzen, um mit offenen Angeboten neue Frauen einzubeziehen, Frauen-Netzwerke unter Gewerkschafterinnen (und darüber hinaus) zu knüpfen, die Jahresaktivitäten zu Frauen-/Gender-Themen publik zu machen - und bestehende Diskriminierung zu skandalisieren! Gelegenheit, um auch unbequeme Fragen im eigenen Betrieb (und in der IG Metall) zu stellen: Wurde bei der ERA-Eingruppierung auf die diskriminierungsfreie Bewertung von Frauentätigkeiten geachtet?
Internet	www.igmetall.de und www.tarifrunde-2006.de Für Kolleg/innen, die mit dem Internet nicht so vertraut sind, kann ein Workshop "Informationen aus dem Netz - Wie mache ich es?" am Beispiel der IG Metall-Homepage interessant sein. Betriebliche Auseinandersetzungen können sinnvoll mit einem Diskussionsforum im Netz oder einer eigenen Website begleitet werden.

Stichwort	Erläuterung
J	
Journalist/innen zu Pressekonferenzen und Aktionen einladen	Die lokale oder regionale Presse kommt am ehesten, wenn unsere Forderungen und Presseerklärungen mit medial verwertbaren Bildern und Menschen in Aktion verknüpft werden und der persönliche Kontakt regelmäßig gepflegt wird.
Jugend- und Azubi-Vertreter/innenwahl	Die JAV ist für die meisten jungen Erwachsenen der erste Kontakt mit Interessenvertretung und IG Metall im Betrieb. Bei der Vorbereitung von JAV-Wahlen geht es deshalb neben betrieblichen Themen immer auch um die grundlegende Bedeutung von Gewerkschaft, BR und JAV. Dabei muss klar werden: Wer IG Metall-Mitglied ist, erhält Wahl-schulungen, Materialien und ist besser informiert. Nach der Wahl geht's dann erst richtig los: die neuen JAVs werden in IGM-Seminaren geschult und auch nicht-gewählte engagierte Kandidat/innen können für IGM-Seminare und die Vertrauensleutearbeit angesprochen werden.
Jugendfeten	Gerade am Beginn des Ausbildungsjahrs eine gute Gelegenheit, mit neuen Auszubildenden ins Gespräch zu kommen, die Angebote der IG Metall vorzustellen und zur Mitarbeit einzuladen. Angesagte Musik, coole Locations, Deko etc. kennen Jugendliche selber am besten - also machen lassen!
K	
Kinowerbung	... sollte mediengerecht gestaltet sein. Ein gut gemeinter, aber schlecht gemachter Clip, erreicht wenig. Empfehlenswert ist bspw. ein Anknüpfen an Film-Genres (Tarifwestern - Roadmovie durch die Stadt - Wirtschaftskrimi), das Spiel mit Filmausschnitten (Rechte beachten!) oder Zitaten...
Kirchen, islamische Moscheen-Vereine, jüdische Gemeinden	... sind, wo es um die Lebens- und Arbeitsbedingungen von Menschen vor Ort geht, meist gute Bündnispartner und sollten angesprochen und in Aktivitäten eingebunden werden. Viele religiöse Gemeinden sind als Solidar-Netzwerk vor Ort verankert, einzelne religiöse Funktionsträger genießen hohes Ansehen und unterstützen Forderungen.
Klebefolien	... an Fenstern, Türen, Autos mit IG Metall-Logo und/oder Forderung machen auf die IG Metall aufmerksam

Stichwort	Erläuterung
Kulturveranstaltungen	
Kundgebungen	
Künstlerinitiativen am Ort und Solidaritätsveranstaltungen örtlicher Kulturschaffender	
L	
Lebende Litfasssäulen	Plakate über Rücken und Bauch gehängt ("Plakatsandwich")
Leih-Arbeitnehmer/innen einbeziehen	Informationen verteilen: Kein Leihbeschäftigter darf zum Streikbruch gezwungen werden (§11, Absatz 5 AÜG) siehe auch Zeitarbeiter/innen
Leserbriefe	gezielt auf Artikel eingehen, lokale Themen aufgreifen und gewerkschaftliche Ansätze vorstellen
Litfasssäulenwerbung	kann auch für IG Metall-Aktionen und -Themen genutzt werden. Auf Gestaltung achten, damit sie auch ins Auge sticht!
Lokalzeitung nutzen	bei Aktionen einladen, Anzeigen schalten.
Luftballons	Luftballons mit passenden Losungen in die Höhe steigen lassen.
M	
Mahnwachen	Mahnwachen sind als Aktionsform bei verschiedenen Themen einsetzbar, z.B. als Reaktion auf eine „Entgleisung“ eines Politikers oder Arbeitgebervertreters
Malwettbewerb für Kinder	z.B. zum Thema: Wie sieht Arbeit in Kinderaugen aus?
Marathon "IG Metaller/innen - Wir verfolgen unserere Ziele mit Ausdauer"	selber mitlaufen oder Kolleg/innen und prominente Läufer/innen ansprechen: IGM-Slogan tragen. (siehe Wettlauf)
Mehrarbeit	Zustimmung zu Mehrarbeit verweigern. Im Zusammenhang mit Arbeitslosigkeit und guter Arbeit thematisieren "Wer Arbeit hat, arbeitet sich krank - Neueinstellungen statt Mehrarbeit" - betrieblich Alternativen entwickeln

Stichwort	Erläuterung
Mitglieder der IG Metall	in allen gewerkschaftlichen und betrieblichen Fragen schneller und umfassender informieren als Nicht-Mitglieder - als Expert/innen und Multiplikator/innen ernst nehmen - an Entscheidungen beteiligen .
Mitgliederbindung	Was läuft im Betrieb und vor Ort, um die IG Metall für ihre Mitglieder sichtbar zu halten und zur Mitarbeit einzuladen? Themenarbeitskreise, Seminarprogramm, Tarifinfos, Ausschussarbeit, IG Metall-Betriebsräte...
Mitgliederversammlungen	zu aktuellen betriebspolitischen Themen sind wichtig, um gewerkschaftliche Positionen zu diskutieren, Handlungsstrategien der IG Metall im Betrieb zu entwickeln, Mitglieder zu aktivieren und Entscheidungen möglichst breit zu verankern.
Mitgliederwerbung	die Mitgliederentwicklung im Betrieb analysieren und einen Arbeitsplan zur Gewinnung neuer und Aktivierung "alter" IG Metaller/innen machen. (Wie spreche ich neue Beschäftigtengruppen gezielt an, welche Themen-Workshops, Qualifizierungen, Infoveranstaltungen planen wir, was bietet die Verwaltungsstelle an, wie machen wir die Arbeit der IG Metall-Betriebsräte und Vertrauensleute bekannt, gibt es Themen oder Probleme, die wir zur Mitgliedergewinnung nutzen können, wie führen wir Rückkehrgespräche mit Ausgetretenen, wie kriegen wir Kontakt zu neu Eingestellten...). Dabei konkrete Zuständigkeiten, Arbeitsschritte und Ziele vereinbaren und regelmäßig besprechen, was geklappt hat - was nicht!
Multi-Kulti-Fest	Multi-Kulti-Feste sind allgemein beliebt und entsprechen einer mittlerweile geübten Praxis.
Musik	aktuelle Songs zu Arbeit & Utopien zusammentragen, z.B. als Demomusik, Sänger/innen einladen..., Beispiel AEG Streik, Nürnberg, bekannten Song umtexten

Stichwort	Erläuterung
N	
Nelken mit Prozent (5%) Fähnchen	öffentlich verteilt - sind ein Aufhänger für Gespräche über unsere Forderung
Netzwerke knüpfen	<p>in der IG Metall: Persönliche Kontakte und schnelle Informationskanäle unter IG Metall-Kolleg/innen - einer Branche, unter Betriebsräten, Zeitarbeitnehmer/innen, Migrant/innen etc. - oder zu einzelnen Themen - z.B. "Gute Arbeit", ERA-Umsetzung - ermöglichen den direkten Erfahrungsaustausch und koordiniertes Handeln. Die IG Metall unterstützt den Aufbau solcher Netzwerke - auch im Internet (www.igmetall.de --> Gruppen und Netze).</p> <p>Darüber hinaus: ein Netzwerk von IG Metall-nahen Berater/innen, Rechtsanwälte/innen, Presseleuten und engagierten Vertreter/innen politischer Gruppen, der Sozialverbände, engagierter Vertreter/innen religiöser Gemeinden etc. macht die IG Metall-Arbeit vor Ort effizienter.</p>
Neue Beschäftigte	... brauchen Informationen und Einladungen zu IG Metall-Betriebsratsarbeit und -Vertrauensleuten, Tarifverträgen, aktuellen Aktivitäten der IG Metall vor Ort. Am besten gleich einladen und bei einem Gespräch mit Infos versorgen - Aufnahmeschein nicht vergessen.
Newsletter	elektronische Form der Zeitung für Verwaltungsstelle und/oder Betrieb. Versand per mail.
Notkarten mit Tipps für Kollegen	wenn sie zur Geschäftsleitung zitiert werden
O	
Örtliche Bündnisse bilden	Kirchen, Politiker, Künstler, Arbeitslosen-Initiativen, Wohlfahrts- und Sozialverbände, Jugendorganisationen, Migrant/innengruppen, Frauenverbände, Rentnervereinigungen - s.a. Kirchen ...
Osternester verteilen	Arbeitgeber-Forderung als "faules Ei" beilegen, "5 % und nicht weniger"
Osterhasen verteilen	Osterhasen (Nikoläuse etc.) mit IG Metall Logo bedrucken lassen und bei entsprechendem Anlass verteilen

Stichwort	Erläuterung
P	
Papierfähnchen	mit IG Metall Slogan an auffällige Plätze stecken, bei Kundgebungen oder Demonstrationen benutzen.
Papierkörbe in Betrieben dekorieren	„Unternehmerpropaganda hier ablegen“
Paprika-(B)Rot	Schmalz- und Frischkäsebrotenstand mit präpariertem Paprikastreuer: Auf dem Brot erscheint in Rot die aktuelle Forderung.
Plakate	sind Diskussionsangebote und Denkanstöße und erregen Aufsehen - vor BR-Büros wie an Bushaltestellen
Plakatständer/Plakatwände	Plakatständer sind ein eingängiges Mittel. Sie können überall angemietet werden. Die Gestaltung kann Teil der Aktion sein - oder einer Agentur überlassen werden. An zentralen Punkten erzielen gerade irritierende Losungen und Bilder hohe Aufmerksamkeit.
Podiumsdiskussionen mit Politiker/innen, Expert/innen, Gewerkschafter/innen	siehe Diskussionsrunden
Postkarten	mit Wiedererkennungswert und verschiedenen Argumenten quer durch die Stadt / den Betrieb auslegen und an Mitglieder verteilen.
Pressekonferenzen	Ergebnisse von Umfragen bekannt geben, Verhandlungsergebnisse erläutern, betriebliche Aktionen vorstellen
Prominente / Lokalprominenz	für die Unterstützung von IGM-Forderungen gewinnen.
Q	
Quiz	zu gewerkschaftlichen Themen wie: "Wie hoch ist der Urlaubsanspruch laut Gesetz - wie viele Tage gibt es mit Tarifvertrag?" "Wieviel Entgeltgruppen gibt es mit ERA". Quiz und Preisverleihung sind ein guter Auftakt für eine Infoveranstaltung zu ERA, eine Kampagne für den Erhalt der Tarifbindung...

Stichwort	Erläuterung
R	
Rätsel zur Tarifrunde	siehe Quiz
Rentner/innen	Die pensionierten Kolleg/innen brauchen Angebote jenseits des Betriebs. Mit ihrer Erfahrung können sie die ehrenamtlichen IG Metall-Strukturen vor Ort verstärken und sind häufig für gewerkschaftliche Aktionen ansprechbar - z.B. für die Beratung neuer Vertrauensleute, Unterstützung bei BR-Wahl, Infostände...
Riesenluftballon mit IGM-Forderung	auch Heißluftballons mit Banner machen sich gut.
Rote Karte	... wird öffentlich den Arbeitgebern gezeigt, die Kolleg/innen unter Druck setzen, sich mit gewerkschaftsfeindlichen Äußerungen hervortun...
Runder Tisch	Runde Tische können notwendig sein, um im Geflecht von städtischen Kompetenzen, Flüchtlingsinitiativen, Antirassismusgruppen, Kirchen, Gewerkschaften etc. mehr Wirksamkeit zu erreichen. Im Sinne der Bündnisbeziehung sollte dabei das „Konsensprinzip“ Richtschnur sein.
S	
Schulbesuche	Kinder und Jugendliche nach ihren Erfahrungen mit Jobs, ihren Wünschen an Arbeit, Vorstellungen von Gewerkschaft... fragen. Sinn von Gewerkschaften und aktuellen Forderungen erklären.
Skatspiel	mit IGM-Logo: ein Zeichen in der Mittagspause
Sketche	Sketche sind kleine, kurze Theaterszenen, die auf der Straße oder während einer Versammlung und überall vorgetragen werden können, wo sich mehrere Menschen aufhalten. Auch hier kann man gegebenenfalls mit Künstlern/innen zusammenarbeiten.
Soziale Bewegungen	Mit Globalisierungskritiker/innen, Umweltbewegungen, Anti-Hartz-Demos, Arbeitslosengruppen, Migrant/innenorganisationen können zu vielen unserer Themen gemeinsame Aktionen und Veranstaltungen gemacht werden.
Spiele entwickeln	Zukunftswürfeln: gewürfelte Tariferhöhung entscheidet welcher Weg gegangen wird (mehr oder weniger Arbeitslosigkeit)...

Stichwort	Erläuterung
Stadtteilversammlungen	... der IG Metall-Mitglieder, ihrer Familien und Interessierter vor Ort können Sinn machen, um die Wohnbereichsarbeit aufzubauen. Insbesondere wenn es im Stadtteil brisante Themen gibt und viele unserer Kolleg/innen z.B. aufgrund von Arbeitslosigkeit nicht im Betrieb erreichbar sind.
Stempel mit IGM-Slogan	und der Forderungen
Straßenbahn-Werbung	siehe Litfasssäulenwerbung
Straßentheater	siehe Sketche
Streik im Betrieb sichtbar vorbereiten	Zeigt den Kolleginnen und Kollegen genauso wie dem Arbeitgeber die Aktionsbereitschaft
Stühle, leere	Leere Stühle im Rahmen einer Versammlung oder aber auch im Rahmen einer Aktivität auf dem Marktplatz können optisch zum Thema passend aufgereiht werden. Z.B. Stühle für wegrationalisierte Kollegen aufstellen, mit Luftballons dekorieren oder Zettel dranhängen „Reserviert für die Entlassenen. Mit der 35-Stunden Woche wären sie noch hier“
T	
Tageslehrgänge zur Streikvorbereitung	
Tarif-TÜV	Hält sich mein Arbeitgeber an den Tarifvertrag? Ist die Leiharbeitsfirma DGB-tarifgebunden?
Tassen	Kaffeetassen mit IG Metall Logo verteilen
Telefonketten	Telefonketten erstellen und pflegen um möglichst schnell im Sinne einer Gegenaktivität reagieren zu können.
Tieflader mit Aktionsmaterialien	Tieflader als mobile Bühne für Veranstaltungen und Kundgebungen
Tragetaschen	mit IG Metall-Logo oder Slogans passend zur jeweiligen Aktion
Transparente	über Werkstoren, an Autobahnbrücken, an Gebäuden der IG Metall
Trillerpfeifen	Trillerpfeifen sind zwar weder nett noch höflich, dafür aber laut und manchmal ein geeignetes Protestmittel und auch gar nicht teuer.
T-Shirts mit aufgedruckten IGM-Slogans	

Stichwort	Erläuterung
U	
Überlebenspäckchen	neudeutsch: "survival package". Box o.ä. mit nützlichen Utensilien gefüllt wie z.B. Trillerpfeife, Ratsche, Ohrstöpsel, Traubenzucker....
Umfrage im Betrieb, in der Stadt, unter Mitgliedern machen	Umfragen als aktivierendes Element mit dem Ziel, Diskussionen anzustoßen. Umfrageergebnisse auswerten und öffentlich vorstellen - siehe Fragebogenaktion
Umhängetaschen	siehe Tragetaschen
Unternehmer anschreiben	Warum ich die IGM-Forderung unterstütze - betriebsbezogene Argumentation
Unterschriftensammlungen	Unterschriftensammlungen können einen Diskussionsprozess in Gang bringen. Der Vorteil ist, dass Unterschriftenlisten vielfältig zum Einsatz gelangen können. An der Ladentheke, in der Schule, in Betrieben, an belebten Plätzen ... Eine symbolische Übergabe des Ergebnisses der Unterschriftensammlungen erhöht zudem die Öffentlichkeitswirksamkeit.
V	
Verhandlungstage als Aktionstage	Nutzung der Verhandlungstage als Aktionstage, um die IGM-Forderung der Öffentlichkeit näher zu bringen: „Was würden 5 % mehr für Sie bedeuten...?“ Mögliche Antworten: Im Einzelhandel gibt es mehr Nachfrage vor Ort, IGM-Abschlüsse strahlen aus in andere Branchen, 35-Stundenwoche sichert Arbeitsplätze...
Vertrauensleuteversammlungen	
Videoclips / Videofilme herstellen und zeigen	Videoclips / Videofilme sind aus unserem heutigen Leben nicht mehr wegzudenken bzw. ein wichtiges Anspannungsmittel im Hinblick veränderter Kommunikationsgewohnheiten. Warum also auch nicht mit Gleichgesinnten oder auch anderen Kooperationspartnern selbst einen Videoclip produzieren?

Stichwort	Erläuterung
W	
Wandertag zu einem IGM-Fest oder Verhandlungsort	
Warnstreiks	
Werbematerial streuen	u.a. Buttons, Aufkleber, Flugblätter, Streichhölzer, Bonbons, Broschüren, Plakate
Wettläufe nutzen: "mit der IGM ins Ziel"	selbst mitlaufen oder Kolleg/innen und prominente Läufer/innen ansprechen: den IGM-Slogan ins Ziel tragen
Wohnbereichsversammlungen der Vertrauensleute und Mitglieder	
Würfelspiel am Info-Stand	z. B. Tarifrunde 2006: 5 ist ein Gewinn für alle, siehe Glücksrad
Z	
Zeitarbeiter/innen	können sich im Netzwerk der IG Metall unter: www.igmetall-zoom.de informieren. Dort gibt es auch wichtige Hinweise für Betriebsräte und IG Metaller/innen im Entleiherbetrieb. siehe auch Leih-Arbeitnehmerinnen
Zeitungen der Veraltungsstellen und im Betrieb herausgeben	siehe Betriebsratszeitungen
Zerbrochene Bleistifte oder Kugelschreiber ohne Mine verteilen	hier werden keine Änderungskündigungen, Arbeitgeberunterschriftenlisten...unterschrieben

IG Metall - Vorstand
Funktionsbereich Tarifpolitik
Ressort Metall und Elektro
Wilhelm-Leuschner-Straße 79

60329 Frankfurt am Main
Tel. 0 69/66 93-26 17
Fax 0 69/66 93-80 26 17

Produktnr.: